

## **Aus der Arbeit des Gemeinderates**

Gemeinderatssitzung am 19.01.2021

### **TOP 1 Einwohnerfragerunde**

Bürgermeister Zuhl informierte über eine schriftlich gestellte Anfrage. Demnach werde auf dem gemeindlichen Grünstreifen im Baugebiet „Halde“ Baumaterial abgelagert. Sobald die Witterungsverhältnisse dies zulassen, wird der Sachverhalt geprüft und geregelt.

Es wurden keine weiteren Anfragen gestellt.

### **TOP 2 Besoldung des Bürgermeisters**

Zu diesem Tagesordnungspunkt war Herr Bürgermeister Zuhl befangen und rückte vom Tisch ab. Die Verhandlungsleitung übernahm Herr Bürgermeisterstellvertreter Warncke. Herr Warncke informierte über die wesentlichen Inhalte der Vorlage zur Rechtslage und der Stellenbewertung.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig Herrn Bürgermeister Andreas Zuhl wird mit Wirkung seines Amtsantritts zum 15.11.2020 in die Besoldungsgruppe A15 zugeordnet.

### **TOP 3 Bestellung des Bürgermeisters zum Eheschließungsstandesbeamten**

Aufgrund der Befangenheit des Bürgermeisters zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgte die Verhandlungsleitung durch Herrn Bürgermeisterstellvertreter Warncke. Herr Zuhl rückte vom Tisch ab.

Nach den Vorschriften zum Personenstandsgesetz Ba.-Wü. kann der Gemeinderat für den Bereich der Eheschließungen den Bürgermeister als Eheschließungsstandesbeamten bestellen. Dies wurde bereits in der Vergangenheit genutzt und wird weiterhin vorgeschlagen. Damit dürfen Trauungen vom Bürgermeister vorgenommen werden.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, Herr Bürgermeister Andreas Zuhl wird mit sofortiger Wirkung zum Eheschließungsstandesbeamten bestellt.

### **TOP 4 Landtagswahl 2021**

Bürgermeister Zuhl führte kurz in die anstehenden Entscheidungen zur Landtagswahl am 14.03.2021 ein. Die Gemeinde Talheim ist dem Wahlkreis 55 Tuttlingen-Donauessingen zugeteilt. Die gesetzlichen Bestimmungen sehen vor, dass den Wahlberechtigten bei dieser Wahl nur auf Antrag die Briefwahlunterlagen zugesandt werden.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig wie folgt:

1. Die Gemeinde Talheim bildet zur Landtagswahl 2021 einen einheitlichen Wahlbezirk.
2. Die Festhalle wird zum Wahlraum bestimmt.
3. Zum Wahlvorsteher wird Herr Bürgermeister Andreas Zuhl und dessen Stellvertretung Herr Gemeinderat Tobias Warncke ernannt.
4. Zum Briefwahlvorsteher wird Frau Monika Mack und zu derer Stellvertretung Frau Sandra Haller ernannt.
5. Zum Beisitzer in den Wahlvorstand werden die Gemeinderatsmitglieder und die Beschäftigten der Gemeinde berufen.
6. Zum Schriftführer wird Frau Simone Drescher und zum Stellvertreter Frau Ruth Mauthe bestellt.

### **TOP 5 Deponie Talheim – Antrag auf Wahlumwandlung**

Bei der vom Landkreis Tuttlingen geplanten neuen Umladestation, soll der Hausmüll der Kreisgemeinden von den Sammelfahrzeugen in größere Behältnisse umgeladen und zur thermischen Abfallverwertung nach Ulm transportiert werden.

Herr Zuhl wies auf die Beratungen zur Bebauungsplanaufstellung hin. Da Teile des bestehenden Waldes auf dem Grundstück entlang der Kreisstraße entfernt werden, stellt der „Antrag auf Waldumwandlung“ die Ausgleichsmaßnahmen dar. Dabei soll auch ein ökologisch minderwertiger Fichtenbestand mit rd. 65.000 m<sup>2</sup> zu einem standortgerechten Buchen-Tannenwaldbestand

umgebaut werden. Die Maßnahmen sind mit dem Revierförster abgestimmt und werden durch ihn sukzessive fünf bis zehn Jahre lang auf Kosten des Landkreises Tuttlingen vorgenommen.

Die Abrechnung der anfallenden Kosten (Baumpflanzungen, Pflegemaßnahmen etc.) könnte dem Landkreis jährlich in Rechnung gestellt werden. Um diesen Verwaltungsaufwand zu reduzieren wird eine einmalige Pauschale vorgeschlagen. Herr Zuhl führt aus, dass die Forstverwaltung aktuell die Höhe der Pauschale prüft und sich am Landesdurchschnitt vergleichbarer Maßnahmen orientiert, sowie die örtlichen Begebenheiten (Hanglage, Witterung etc.) einfließen lässt. Der Gemeinderat bat noch um ergänzende Mitteilung über den geplanten Erdwall entlang der Kreisstraße und des Regenrückhaltebeckens.

Nach kurzer Diskussion beschloss der Gemeinderat einstimmig wie folgt:

1. Die Verwaltung wird beauftragt den Antrag auf Waldumwandlung für das Sondergebiet Abfalldeponie zu stellen.
2. Der im Antrag auf Waldumwandlung enthaltenen Ausgleichsmaßnahme wird zugestimmt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt mit der Kreisverwaltung Verhandlungen über die Kostenübernahme für die Ausgleichsmaßnahmen auf Basis einer Pauschale zu führen.

## TOP 6

### 6.1 Mehrfamilienhaus Schützenstraße-Oberer Brühl, Flurstück 113

Auf dem Eckgrundstück Schützenstraße-Oberer Brühl soll das bestehende Schuppengebäude abgerissen und ein Mehrfamilienwohnhaus mit zwei Vollgeschossen errichtet werden. Bürgermeister Zuhl informierte, dass elf Wohneinheiten mit insgesamt 841 m<sup>2</sup> Wohnfläche geplant sind. Fünf Stellplätze

sind im Kellergeschoss sowie 15 oberirdische Parkplätze vorgesehen. Die Baurechtsbehörde hat das Einfügen des Bauvorhabens in die Umgebung bereits vorläufig geprüft und keine Beanstandungen.

Der Gemeinderat hat nach Durchsicht der Planunterlagen einstimmig beschlossen, das gemeindliche Einvernehmen wird für das Bauvorhaben erteilt.

### 6.2 Bauvorhaben Getreidelager Flurstück 1277, Lindenhöfe 2

Gemeinderat Michael Kipp setzte sich wegen Befangenheit in den Zuschauerbereich. Der landwirtschaftliche Betrieb auf Grundstück Lindenhöfe 2 liegt im Außenbereich und plant den Bau eines Getreidelagers. Im östlichen Bereich des Anwesens soll das Lager mit ca. 23 x 15 Meter in konventioneller Bauweise errichtet werden. Die Firsthöhe beträgt rd. 9 Meter. Aufgrund der landwirtschaftlichen Nutzung handelt es sich um ein privilegiertes Bauvorhaben im Außenbereich.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, das gemeindliche Einvernehmen wird für das Bauvorhaben erteilt.

### 6.3 Bauvorhaben Anbau eines Wintergartens Flurstück 654, Amselweg 22

Der geplante Anbau eines Wintergartens überschreitet teilweise das Baufenster des Bebauungsplans Amselweg/Ippinger Weg, sodass eine Befreiung und das Einvernehmen der Gemeinde zu prüfen sind.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, das gemeindliche Einvernehmen wird für das Bauvorhaben erteilt.

## TOP 7 Anfragen, Bekanntgaben, Verschiedenes

Bürgermeister Zuhl informierte über die Ergebnisse der mobilen Geschwindigkeitsmessungen im 2. Halbjahr 2020. Von 499 gemessenen Fahrzeugen waren 8 Fahrzeuge 6-10 km/h und 3 Fahrzeuge 11-15 km/h zu schnell.

Die aktuellen Reservierungen der Bauplätze im Baugebiet „Halde“ wurden anhand eines Lageplans aufgezeigt. Im Zuge der Bebauungsplanung „Faugelen II“ ist zukünftig die Frage der Bauplatzreservierungen und Vergabekriterien zu beraten.

Die Entwicklung der Schlachtungen der vergangenen 10 Jahre wurden dargestellt. Im Jahr 2020 wurde das Schlachthaus von 45 Auswärtigen und 17 Einheimischen genutzt. Im Jahr 2010 waren dies noch jeweils 97 und 27 Nutzer.

Bürgermeister Zuhl erinnerte an den Einbruch im Rathaus am 19.12.2020. Dabei seien die Büros der Rathausmitarbeiter unversehrt geblieben. Es ist ein laufendes Verfahren bei der Polizei anhängig. Der Sachschaden wird auf 10-15.000 Euro beziffert und mit den Versicherungen steht man in Kontakt.